

Ein Fall für die Klitschkos

Schlag auf Schlag. Senner, Charmebolzen, Netzwerker. Der Mann hat Schlagkraft. Jetzt wurde er ein Fall für die Klitschko-Brüder.

HEINZ BAYER

SALZBURG (SN). Die Sportwelt ist in Aufregung. Doch nicht nur die. Auch Cineasten die mit Boxen nichts am Hut haben sind vom Film über das Leben der Brüder Wladimir und Vitali Klitschko begeistert. Für Martin Roseneder, seit der EURO 2008 ein bekanntes Gesicht in Salzburg, wurde „Klitschko“ zum Lucky Punsch.

Der Filmverleih beauftragte ihn mit der Abwicklung sämtlicher PR-Maßnahmen, aller Marketingaktivitäten und mit der Pressearbeit für dieses außergewöhnliche Porträt der beiden Schwergewichts-Weltmeister.

Während der Fußball-EM 2008 organisierte Roseneder mit Wolfgang Schwarz den Public-Viewing-Bereich in der Salzburger Altstadt. Gemeinsam betreiben sie die Agentur Future Events, gehen aber auch vielen eigenen Projekten nach.



Roseneder gelang ein Lucky Punsch. Bild: SN/HEINZ BAYER

Roseneder (35) stammt aus Waidhofen an der Ybbs. Er gilt als ausgezeichnete Netzwerker und Charmebolzen mit starkem sozialem Engagement.

Das Leben von der harten alpinen Seite lernte

er im Sommer 1999 als Senner auf der Schnitzhof Alm (Postalm) kennen. Beim Herstellen von Käse und beim Kuh-Sitten. Eines der Rindviecher ging ihm nämlich verloren, fand sich dann aber dann doch rechtzeitig vor dem Almadtrieb wieder.

Für die Ausnahmeerscheinung, den Behindertensportler Thomas Geierspichler, macht Roseneder die Pressearbeit. Gemeinsam arbeiten sie ehrgeizig an einem Buchprojekt. Die Geierspichler-Biographie er-

Als Hirte auf der Alm ging mir leider eine Kuh verloren.“

scheint im September im Verlag Ueberreuter.

Was Roseneder mit großer Begeisterung tut ist kochen. „Da bin ich echt gut“, sagt er. Er träumt davon, eines Tages seine ganz spezielle Kreation von Sushi Maki (Reis mit Fisch, Gemüse und Wasabi in Nori-Blätter gewickelt) kreieren zu können. Name: Austro Maki Sushi mit Bio-Zutaten die ganz und gar aus Österreich stammen.

„Vor Johanni bitt um Regen, nachher kommt er ungelegen!“

1... bei abnehmendem Mond im Zeichen Steinbock Zehen- und Fingernägel schneiden.

Sie bleiben schön kräftig und sollen nicht so leicht abbrechen. Haut- und Nagelpflege durchführen und Zahnstein entfernen, neue Beläge entwickeln sich langsamer.



Sie sollten heute ...

BERTL GÖTTL

2... am heutigen „Schwendtag“ nichts Neues beginnen. Keine Arbeit, keine Liebschaften und Reisen. Der früher ge-

bräuchliche Aderlass wurde an diesen Tagen vermieden und jeglicher „Unreim“ diesen „verworfenen“ Tagen zugesprochen.

3... an einem Wurzeltag Hartgehölze verpflanzen. Der Steinbock begünstigt alles, was sich unter der Erde entfalten oder festigen soll. Auch der

„abnehmende“ Mond spielt eine Bedeutung, der nun all das begünstigt, was sich mit der Erde verbinden soll. Z. B. Schottern von Wegen, Verlegen von Steinplatten, Einsetzen von Zaunsäulen. Bei abnehmendem Mond Komposthaufen aufsetzen, sie halten die Feuchtigkeit länger und verrotten besser.